



Budapest, 1959; Quelle: Fotopost/Bibliothèque de la Sorbonne, 148255.

Ungarn *nach* 1956

Zwischen Repression und Gulaschkommunismus

Vortrag von Prof. Dr. Julia Richers (Universität Bern)

23. Oktober 2019, 18:30 Uhr, Universität Zürich

Universität Zürich, Kollegiengebäude, Rämistr. 71, Stockwerk G, Raum KOL-G-217

20. November 2019, 18:30 Uhr, Universität Basel

Universität Basel, Kollegienhaus, Petersplatz 1, Erdgeschoss, Hörsaal 001

Der Vortrag lenkt den Fokus vom gut erforschten Aufstand 1956 auf die Jahre danach. Über Ungarn lag anfangs noch bleiern der dunkle Schatten der Niederschlagung mit seinen zahlreichen Hinrichtungen und Repressionen. Vom poststalinistischen Tauwetter war in der Volksrepublik Ungarn lange nichts zu spüren. Dies änderte sich im Verlauf der 1960er Jahre mit einer neuen Konsumkultur, mit wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Lockerungen. Das visuelle Erbe dieses oft zitierten «Kühlschrank-» oder «Gulaschkommunismus» unter János Kádár zeigt glückliche Pioniere, modische Werk-tätige, volle Geschäfte, moderne Neubausiedlungen, Autos und Fernseher. Doch wie sah das «private Glück» abseits des «verordneten Optimismus» in den 1960er Jahren aus? Der Vortrag wird sich dieser Frage anhand individueller Selbstzeugnisse und *oral history*-Interviews mit damaligen politischen Häftlingen widmen.

Beide Vorträge werden von der *Stiftung zur Förderung der ungarischen Geschichte, Kultur und Sprache* unterstützt. Informationen unter: <http://ungarnstiftung.org>